

Inklusionsassistent

Mit dem Programm „Inklusionsassistentinnen und Inklusionsassistenten (IA)“ werden Vorhaben gefördert, die schulische Inklusionsprozesse nachhaltig unterstützen. IA begleiten Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischen Förderbedarf bzw. Behinderung sowie Schülerinnen und Schüler, bei denen angesichts von Entwicklungsbesonderheiten der Entstehung eines sonderpädagogischen Förderbedarfes präventiv begegnet wird.

Inhalte der Inklusionsassistenz:

- Förderung und Unterstützung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Klasse vor allem lernbezogen
- Unterstützung der Lehrkräfte im Unterricht und beim sozialen Lernen im Klassenverband
- Abgleich der Beobachtungsergebnisse mit den Lehrkräften und gemeinsame Identifizierung individueller Entwicklungsmöglichkeiten der Schülerinnen und Schüler
- Unterstützung der Lehrkräfte bei der Umsetzung von individuellen Förderplänen
- Erstellung und Einsatz von Lehrmaterialien in Abstimmung mit den Lehrkräften
- Außerunterrichtliche Einzel- und Kleingruppenarbeit bei Bedarf
- Unterstützung in Hinblick auf den Erwerb lebenspraktischer und sozialer Kompetenzen
- Begleitung von Ganztagesangeboten
- Teilnahme an Elterngesprächen und Elternabenden
- Mitwirkung beim Erstellen von Entwicklungs- und Förderplänen sowie Bildungsvereinbarungen
- Unterstützung von Projekten, Exkursionen, Klassenfahrten

Grundsätze:

Alle Schüler lernen von und miteinander und ohne Ausgrenzung, unabhängig von deren Persönlichkeit, Religion, Kultur, Behinderung oder Einschränkung.

- Freiwilligkeit
- Akzeptanz
- Vertrauen

Träger des Projektes:



Glauchauer Berufsförderung e. V.
Bahnhofstraße 3, 08371 Glauchau

Inklusionsassistentin:	Beatrice Eifert
Tel.:	0151/27642796
E-Mail:	b.eifert@gbf-ev.de
Schule:	Karl-May-Grundschule

Die Maßnahme „Inklusionsassistentin/Inklusionsassistent“ wird finanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

